

Fortschritt und Armut.

Man vermag an den Fortschritten genialer Menschen mehr zu lernen als an den Wohlgeboten und richtigen Anschauungen der Alltagsmenschen. ...

George wird die Frage auf, was die Armut ist und was die Ursache ist, als er die Fähigkeit der Schöpfung gelobt zu haben meint, auf Grund dieser Fähigkeit nachzuweisen, wie dem Leben abgeholfen werden könne. ...

Wir kommen zu dem Gelebe der Verteilung. Hier muß einiges vorausgeschickt werden: Grund und Boden, im weiteren Sinne des Wortes Arbeit und Kapital, sind die Faktoren der Produktion.

Die Rente (= Grundrente) ist der Teil des Ertrages, der dem Besitzer von Grund und Boden vermöge seines Eigentumsrechtes zufällt.

Die untere Grenze des Anbaues wird bestimmt durch den Betrag, den der geringste noch benutzte Grund und Boden ergibt.

Jeht sind die drei Gelebe verknüpft, welche G. eingehend entwickelt und begründet und folgendermaßen zusammenfassen: Die Rente hängt von der unteren Grenze des Anbaues ab; sie steigt, wie diese sinkt, und sinkt, wie diese steigt.

Der Lohn hängt von der unteren Grenze des Anbaues ab; er sinkt, wie diese sinkt, und steigt, wie diese steigt (also nicht von dem Verhältnis der Arbeitszeit und des betreffenden Kapitals).

Der Zinsfuß hängt von der unteren Grenze des Anbaues ab (nicht, im umgekehrten Verhältnis, vom Lohn); er sinkt, wie diese sinkt, und steigt, wie diese steigt.

S. G. räumt, zu berechnen, fügen die drei Gelebe die in Wechselbeziehung stehenden Elemente des vollkommenen Ganzen. Diese formale Ergänzung ist kein Beweis der Richtigkeit. ...

Also die Rente ist der Staat, der Staat verzichtet auf alle andern Steuern; nur Grund und Boden wird besteuert. Der Staat verzichtet einfach den Betrag der Rente als Steuer. ...

Über so übereinstimmend man auch von der Richtigkeit des vorgeschlagenen Maßstabes sein mag, man kann sich dem Sauberen der Probe nicht entziehen, in der das Wert des eben Dargestellten auftritt.

Beziehungen zu Armut. Eine Untersuchung über die Ursache der schwebenden Reize und der Zunahme der Armut in England und Frankreich. ...

Aus dem Leserkreise.

Salz, 23. April.

Am Anschlusse an die Ausführungen über unser Stabtheater in Nr. 186 der Saalezeitung fühle ich mich als langjähriger Abonnent veranlaßt, dem Inhalte vollständig zustimmen. ...

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Berliner Börse, 22. April. [Wochenbericht der Saale-Ztg.] An unserer Fondsbörse hat in der abgelaufenen Berichtswoche ein Umschwung der Stimmung nach der unvortheilhafteren Seite stattgefunden. ...

Wochenbericht der Saale-Ztg. An unserer Fondsbörse hat in der abgelaufenen Berichtswoche ein Umschwung der Stimmung nach der unvortheilhafteren Seite stattgefunden.

Wochenbericht der Saale-Ztg. An unserer Fondsbörse hat in der abgelaufenen Berichtswoche ein Umschwung der Stimmung nach der unvortheilhafteren Seite stattgefunden.

Table with 4 columns: Item, 23. April, 22. April, 21. April. Lists various commodities and their prices.

Table with 2 columns: Item, Price. Lists various commodities and their prices.

Dynamit-Trust-Comp. 137,75 137, — 136,90 134,75 135, —. Gelsenkirchener Bergw. 131,60 131,40 130, — 128,75 129,50. ...

Table with 2 columns: Item, Price. Lists various commodities and their prices.

Waren- und Produktenberichte.

Berlin, 22. April. Weizen (mit Ausschuss von Ratweizen) per 1000 kg. loco einig. Handl. ...

Leipzig, 22. April. Kammszug-Terminhandel. La Plata Grundwolle, B. per per Mai 3,95% per Juni 3,95% per Juli 3,95%.

Bremen, 22. April. Woll. 411 B. Coo, 416 B. Kämmlinge. Manchester, 22. April. 32 Water Taylor 5/16, 32 Water Taylor 7/16.

Hamburg, 21. April. Falmkuchen, deutsche 120 M. Cossenskuchen, deutsche 120 M. Bannwollkuchen, deutsche 120 M.

Bekanntmachung.

Bei der heute in Gegenwart zweier Notare öffentlich bewilligten 30. Ver-
losung von Privatrenten Nr. 2. der Oberösterreichischen Eisenbahngesellschaft
sind die in der Anlage * bezeichneten Nummern gezogen worden. Derselben
werden den Besitzern zum 1. Juli 1892 mit der Autorisierung genehmigt, die in
den angeführten Nummern verzeichneten Kapitalbeträge vom 1. Juli 1892 ab
gegen Zahlung und Rückgabe der Aktien und der dazu gehörigen börsennotirten
gegen Zahlung der Reihe IX Nr. 3 bis 10 nebst Anweisungen zur Abhebung
der Zinsdividende X bei der Staatskassen-Zahlungsfähigkeit, Taxenbesitze Nr. 29,
hierzu zu erlösen. Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr
Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei
Wochentage jeden Monats.

Die Einlösung geschieht auch bei den Reuegenossenschaftlichen und in
Frankfurt a. M. bei der Kreis-Kasse. Zu diesem Zweck können die Effecten einer
dieser Kassen schon vom 1. Juni 1892 ab eingezahlt werden, welche bei der
Staatskassen-Zahlungsfähigkeit zur Prüfung vorgezogen hat und nach erfolgter
Freistellung die Auszahlung vom 1. Juni 1892 ab bewirkt.

Der Betrag der etwa fehlenden Zinsdividende wird vom Capitale zurück-
bezahlt.

Mit dem 1. Juli 1892 hört die Verzinsung der verlosenen
Aktien auf.
Ingleichem werden die bereits verlosenen, auf der Anlage bezeichneten,
noch zurückhängigen Aktien wiederholt und mit dem Zinsen aufgezinst, daß
die Einlösung derselben mit den einzelnen Zahlungsterminen angehöret hat. Die
Staatskassen-Zahlungsfähigkeit kann sich in einem Streitverweil mit den In-
habern der Aktien über die Zahlungseinstellung nicht einschließen.

Formulare zu den Zahlungen werden von sämtlichen oben gedachten
Kassen unentgeltlich verabreicht.

Wien, den 5. März 1892.

Bekanntmachung.

Die Gewerbesteuerrolle für das Etatsjahr 1892/93 liegt bis zum 7. Mai d. J.
im Steuer-Bureau Zimmer Nr. 16 des Rathhauses zur Einsicht der Be-
wehlichen an.

Wir machen gleichzeitg darauf aufmerksam, daß die Gewerbesteuer-
Bemessungen der Kaufleute, Klasse A II, der Händler, Klasse B, der Wirthe,
Conditorien und der Zimmervermietter, Klasse C, sowie der Handwerker,
Klasse H, durch Angabe derjenigen Mitglieder derselben Steuerklasse, in Ver-
gleich zu denen sich Bekantamt zu hoch bemessen hält, begründet werden müssen.
Bemessungen, welche diese Angabe nicht enthalten, können nicht berücksichtigt
werden.

Halle a. S., den 19. April 1892.

Bekanntmachung.

Es ist in Aussicht genommen, im Besitzthum des am Markte in
Halle a. S. belegenen, jetzt im Bau begriffenen Rathskellergebäudes ein
Restaurant in vornehmer Ausstattung und im Erdgeschosse des genannten
Gebäudes eine Conditorei einzurichten. Mit dem Restaurant ist eine Wohnung
verbunden und kann eine solche auch dem Wirthler der Conditorei gewährt
werden. Das Rathskellergebäude wird bis zum 1. April 1893 vollendet
und sind zu diesem Termine das Restaurant und die Conditorei zu vermieten.
Wiesungsangebote nehmen wir bis zum 20. Mai d. J. entgegen; etwaige
Wünsche hinsichtlich der Einrichtung der gedachten Räume können bei der Bau-
ausführung berücksichtigt werden.

Bezeichnungen und Preisbedingungen können von unserem Stadtbauamt
gegen Einzahlung von 2 Mark in Briefmarken bezogen werden.
Halle a. S., den 20. April 1892.

Bekanntmachung.

Die Grundrenten in den Gärten und auf den Wäldungen der in die
Unterhaltung der Stadt Halle a. S. übergenommenen Chausseestrecken und zwar:
a) auf der Halle-Weißenfelser Chaussee von Stations-Nummer 229
(Strebeneckstraße) bis Stations-Nummer 146 + 75,
b) an der Halle-Weißenfelser Straße von Stations-Nummer 1,1 (Frei-
willenstraße) bis Stations-Nummer 17 + 62,
soll auf die 3 Anleihsjahre 1892 bis mit 1894 unter den im Termin bekannt
zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es ist hierzu Termin auf
Montag den 25. April d. J. 3. Vormittags 11 Uhr
im Stadtkassentent (Wagengebäude Nr. 39) angesetzt, zu welchem Interessenten
eingeladen werden.
Halle a. S., den 16. April 1892.

Ausschreibung.

Die Lieferung und Aufstellung der schmiddeisernen Nachtentwürfen
und der zugehörigen Pfosten für die Markthallen und Ställe des Schlachthof-
und Viehhofes zu Halle a. S. soll im Wege der Wettbewerbs vergeben
werden. Angebote sind bis

Montag den 25. April cr. Vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbauamt einzulegen. Bedingungen, Zeichnungen und Ver-
dingungsanträge können von Stadtbauamt bezogen werden.
Halle a. S., den 9. April 1892.

Anzeige.

Am 17. April 1892 ist südlich von Vendenort-Deilsch a. B. in der so ge-
nannten kleinen Soale die Leiche eines unbekanntes Mannes im Alter von 26
bis 30 Jahren gefunden, welche kaum mindestens mehrere Wochen im Wasser
gelegen zu haben scheint. Die Leiche war bekleidet mit einem dunkelbraun
farbten Tuch-Jacket, dergleichen Weste und Hosen von einem Stoffe.

Der Mann war nach Befragung des Schalmers von einem in gutem
Zustande (Sonntags-Anzug). Das Futter des Jacketts zeigte ihnen einige
schwarze Stellen. Jackett und Weste waren mit gleichartigen Vornähten
belegt, die auf der Vorderseite einen abgeheilten verzierten Theil hatten. Ferner
mit langem einbeinigen Schallfalten mit nicht abgerundeten Enden; mit weiß-
lichem Besatz, in welchem sich auf der Brust ein Vornäht mit Metall-
knöpfe, am Hals ein Knopfknopf von Stahl befand; jedoch mit braun gestreiftem
Borstensand, Gummihosenknöpfe mit ledernen Stücken; weisgewirkte
Unterhosen.

Im die Hüfte war ein Lederriem mit Kupferkloß befestigt. Am
Schloß waren von ungeschliffener Sand eingewirbt die Buchstaben K. V. X.
Folgende bei der Leiche gefundene Gegenstände: ein Lederriem mit
Kupferkloß, ein Vorknöpchen mit Knopf, Stofftasche und ein hantelgedecktes
Taschenbuch fanden in dem Annahmzimmer zu Vendenort-Deilsch a. B. zwecks
Weitervermittlung befristigt werden.

Am Angabe von Zeugnissen, welche zur Ermittlung der Persönlichkeit
des Verstorbenen fähig sind, zu den Akten J. III. e. 356/92 nach zu geben.
Halle a. S., den 20. April 1892.

Bekanntmachung.

Die hiesige Gemeinde hat drei Wollwäcker, einen Kneben und zwei
Wäcker, im Alter von 12, 11 und 7 Jahren in Pflege zu geben. Betrieben,
welche geneigt sind diese Kinder mientlichlich eben, gegen mäßige Erhaltung
anzunehmen, wollen sich bis 26. d. Mts. beim Unterzeichneten melden.
Wiesendamm, den 16. April 1892.

Bekanntmachung.

Bei dieserbeide Verwaltung ist die Stelle eines dritten Ausdieners
bedarft zu besetzen. Geeignete Bewerber haben sich unter Vorlegung der
Nachweise über ihre bisherige Thätigkeit und Führung entweder schriftlich oder
persönlich bei dem Unterzeichneten zu melden, in letzterem Falle während der
Vormittagsstunden. Zahlreiches Gehalt 1000 Mark.
Wiesendamm, den 20. April 1892.

Bekanntmachung.

Bei dieserbeide Verwaltung ist die Stelle eines dritten Ausdieners
bedarft zu besetzen. Geeignete Bewerber haben sich unter Vorlegung der
Nachweise über ihre bisherige Thätigkeit und Führung entweder schriftlich oder
persönlich bei dem Unterzeichneten zu melden, in letzterem Falle während der
Vormittagsstunden. Zahlreiches Gehalt 1000 Mark.
Wiesendamm, den 20. April 1892.

Substitutionspatent.

In dem über das Vermögen des Tuchfabrikanten Oskar Haas in
Raguhn eröffneten Konkurs sollen zufolge Antwortes des Konkursverwalters,
Rechtsanwalts Langemann in Dessau, im Wege der notwendigen Substitu-
tion die im Markte folgende Grundstücke:

- 1. Wohnhaus, Fabrikgebäude, Hof und Garten, Kartennummer 140, Polzei-
hausnummer 48, Grundflächennummer 48, von 1404 qm Größe,
- 2. Gartenplan, Werkstätten, Kartennummer 1 x 4 von 5631 qm Größe,
3. Wohnhaus mit Hof, Anlagen und Garten, Kartennummer 141, Polzei-
hausnummer 49, Grundflächennummer 49, von 3119 qm Größe,
- 3a. Separationsplan am Markte im Wege, Kartennummer 1140, von 1284 qm
Größe,
- 4. Gartenplan, Kartennummer 1 x 3, von 2582 qm Größe,
- 5. Wohnhaus nebst Anlagen, Hof und Garten, Kartennummer 135b, Polzei-
hausnummer 3031, Grundflächennummer 30, von 325 qm Größe,
auf welchen Grundstücken laut Nr. 21 des Grundbuchs folgende Abgaben lasten:
auf 1: 2,60 Mtl. jährliche Dienstlohnabgabe für die Communalkasse in Raguhn,
auf 2: 1,60 Mtl. jährliche Landrente seit 1. April 1864 für die Herzogliche
Landrentenkasse in Dessau,
auf 3a und 3b: 1,50 Mtl. jährliche Dienstlohnabgabe für die Communalkasse
in Raguhn,
auf 3c: 1,25 Mtl. jährliche Dienstlohnabgabe für die Communalkasse
in Raguhn,
auf 4: 6,00 Mtl. jährliche Landrente seit 1. Oktober 1863 für die Herzogliche
Landrentenkasse in Dessau,
auf 5: 1,50 Mtl. jährliche Dienstlohnabgabe für die Communalkasse in Raguhn
mit den im gerichtlichen Protokolle vom 7. April 1892 - Blatt 4 der Sub-
stitutionsakten K 492 - bezeichneten, gerichtlich unter Zugelung von Sach-
verständigen festgestellten, in den Substitutionsakten befindlichen, beweglichen Zubehö-
rungen (Wäschkisten, Kleiderkasten und Werkzeu) in dem gerichtlichen auf

Sonnabend den 2. Juli 1892 Vormittags 10 Uhr
im Rathhaus zu Raguhn außerordentlich Termine unter den im Ansat.
Substitutionsakten vom 10. Juni 1879, Nr. 325 Ansat. Geis-Samm, ent-
haltenen Bestimmungen und den im Termine selbst etwa noch weiter be-
stimmten Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Finden sich im Termine Dieter ein, deren Vermögensaufstufung
sich dem Substitutionsrichter nicht hinreichend bekannt ist, so
sich zu jedem Interessenten, dessen Recht durch den Zuschlag bedürft
wird, frei, von welchem Dieter Substitutionsbestellung bis auf ¼ seines
Gehalts zu verlangen.

In den zu verkaufenden Grundstücken ist seit langen Jahren Tuchfabri-
kation betrieben worden.
Alle diejenigen, welche Eigenthumsansprüche oder andere zur Wirksamkeit
gegen Dritte des Eintrags in das Grundbuch bedürftig, oder nicht eingetragene
Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, solche spätestens im
Substitutionstermine bei Verluft derselben anzumelden.
Unterschiedlich unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt.

Freitag, den 20. April 1892.
H. Magistat.
H. Joachim.

Verpachtung. Anst. Amtsgericht.

(L. 8) gez. Mauländer.

Bekanntmachung.

Die bei der Neuflotierung der Höllechen Straße hierorts zur Aus-
führung kommenden Bauarbeiten sollen an geeignete Unternehmer
vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen liegen im städtischen
Bau-Bureau zur Einsicht aus und sind versiegelt offen bis

Freitag den 29. April cr. Vormittags 11 Uhr
bei uns einzulegen.
Cöthen, den 20. April 1892.
H. Magistat.
H. Joachim.

157. Auktion im Stadt-Leihhause zu Leipzig

den 2. Mai 1892 und folgende Tage, worin die im April, Mai und
Juni 1891 vertriehenen Pferde L. C. Nr. 15323-15800 zur Versteigerung
gelangen und zwar in der Ordnung, daß mit Gold, Silber und Zinweien
begonnen wird.

In der am 30. April stattfindenden
IV. diesjährigen Lutterfall-Auktion
werden Pferde, Wagen, Geschirre, Sättel,
Decken etc. zur Versteigerung angenommen und in
die einzige Lage vor der Auktion in 2000 Exemplaren
ausgegeben. Die Auktionen werden, wenn die Annehmungen
bis spätestens am 25. April gemacht sind. Stantlich
ist die Auktion der Ostermesse wegen sehr wichtig
und wird von Auswärtigen viel besucht. Anmeldungen
schriftlich an die
**Direction der Leipziger Lutterfall-
Gesellschaft.**

Gasthofs-Verkauf.

Die zur Konkursmasse des verstorbenen Gastwirths Max Hertzberg
zu Pappendorf bei Halle a. S. gehörigen Grundstücke, bestehend aus einem
im Betrieb befindlichen

großen Gasthofs mit Tanzsaal, Garten, Regelebahn, Colonaden,
sowie zwei dazu gehörigen Wohnhäusern

am 26. d. Mts., Vormittags 9 1/2 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle, Kleine Steinstraße 8, Zimmer 31, zur Versteigerung,
worauf ich Interessenten einlade.
Halle a. S., den 19. April 1892.

Bernh. Schmidt,
Verwalter der M. Hertzberg'schen Konkursmasse.

Vieh-Auktion Eine Brückenwage

(Eisenfahrlage)
mit 10 000 kg Tragfähigkeit,
5 m l., 2 m b., ganz aus Eisen,
wegen Aufgabe der Viehhaltung der Brücke von Eisenhofs,
welche im Jahre 1890 für 1100 Mark
angekauft und im hiesigen städtischen
Schlachthofe aufgestellt, hier aber unbe-
dientlich geworden ist, soll verkauft
werden. Kaufsüchtige wollen sich an
uns wenden.
Torgau, den 21. April 1892.

Diebstahl d. 26. d. M.
Vormittags 11 Uhr
5 Aufschieber, Zucker, 7, 8 und
9 Jahre alt.

10 belagerte Fohlen, 1 1/2 Jahr,
3 dreijähr. trauerer Fohlen,
3 Fohlen englischer Rassen-
mischung, 2 Jahre alt,

10 Eber,
9 Zonen mit Ferkel,
22 taugende Zonen,
11 junge Zonen,
3 tragende Zonen,
3 junge Zonen,

gegen sofortige Bezahlung.
Im Terminstage liegen Bogen zur
Zahrt und Wählentwurf auf Bahnhofs
Bedingungen.
Wansleben, den 12. April 1892.

F. Heine,
Auktion.
Im Auftrage des Besitzers werde
ich, wegen Aufgabe der Viehhaltung, im
Schlachthof des Herrn Braumann in
Göhrendorf bei Querfurt
Dienstag den 24. April cr.,
von Vorm. 10 Uhr ab
2 Pferde (eins mit Fohlen), 1 Fohlen
(einjährig), 3 Ferkel, 1 Ferkel, 2 Hühner-
wägen, 2 Hühner, 4 Ziegen, 2 Hühner,
Bater, 1 Gerdereinrichtungsmaschine,
1 Ferkelstall, 1 Wäschkiste, Strohv-
wägen u. d. m. meistbietend veräußern.
Querfurt, den 20. April 1892.
Erlicht, Gerichtsvollzieher.

Konkursöffnung.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns
Alfred Beckmann zu Halle a. S.,
Gesellschafts Nr. 57, ist am
22. April 1892 Vorm. 11 1/2 Uhr
das Konkursverfahren eröffnet worden.
Verwalter: Verbandsverwalter Albert
Wand zu Halle a. S.

Offener Arrest mit Ausgezeichnet und
Süß zur Umhellung der Konkurs-
forderungen bis einschließl. des
10. Juni 1892.

Erste Gläubigerversammlung den
20. Mai 1892 Vorm. 9 1/2 Uhr,
Allgemeine Versammlung den
29. Mai 1892 Vorm. 11 1/2 Uhr
Zimmer Nr. 31.
Halle a. S., den 22. April 1892.
Königliches Amtsgericht, Aufseher VII.

Verdingung.

Die Ausschreibung der Erd-
firmen- und Pfasterarbeiten für den
Wegbau der unterzeichneten Landes-
Bauinspektion, wo in der Hauptzeit
a) von Gertrich nach Belleshofs,
4276 m lang,
b) von Wimmelburg nach Wolterode,
2608 m lang,
c) von Unterhirsch nach Wormleben,
2802 m lang,
d) von Helfra nach Wolfritz, 4208 m
lang,
soll

Donnerstag den 5. Mai cr.
Vormittags 9 Uhr
im Bureau der unterzeichneten Landes-
Bauinspektion, wo in der Hauptzeit
Besuchungen, Kostenanschläge und Be-
dingungen zur Einsicht anliegen, öffent-
lich an den Wühlfördernden vergeben
werden. Offerten sind versiegelt und
mit entsprechender Aufschrift versehen
bis zu dem angegebenen Termine ein-
zulegen.
Cöthen, den 21. April 1892.

Verdingung.

Die Drainage des Weitzlandes
auf dem Königl. Landbesitz Kreis
bei Kröllwitz soll vergeben werden.
Zeichnung, Aufschlag und Bedingungen
sind in meinem Bureau zu Halle a. S.,
Bismarckstraße 17, einzusehen.

**Der königliche Bau-
Kilburger.**

Verdingung

der Lieferung und Ausführung von
Bauarbeiten, welche die unterzeichneten
zur Herstellung der Hochbauten auf
Bahnhof Großschöcher.
Verdingungstermin: Sonnabend den
14. Mai 1892 Vormittags 9 Uhr
im Amtszimmer der unterzeichneten
Bauinspektion. Die Zeichnungen liegen
bei der gedachten Inspektion durch die
Regierungs- und Amtsstellen bekannt
gegebenen Ausschreibungs- und Bedingun-
gen vom 17. Juni 1885 warande. Be-
dingungen etc. können in den Geschäfts-
stunden von 9-12 Uhr Vormittags bei
der unterzeichneten Inspektion ein-
gesehen und die Bedingungen unterlegen
gegen Kosten- und befristete Ein-
zahlung von 50 % von daher bezogen
werden.
Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Leipzig, Thüringer Bahnhof, den
13. April 1892.

Königl. Eisenbahn-Bauinspektion.

Jagd-Verpachtung.

Die der Gemeinde Böbern bei
Wieritz gehörige Jagdgründe, circa
2163 Morgen, soll Sonnabend den
30. April 1892 Nachm. 3 Uhr
im Rathhause hiesig auf 6 Jahre öffent-
lich meistbietend verpachtet werden.
Bedingungen im Termin.
Der Ortsvorstand.

Rathskeller-Verpachtung.

Die hiesige Rathskellerwirtschaft soll
auf die 2 Jahre vom 1. Oktober 1892
bis dahin 1894
Montag den 9. Mai 1892
Vormittags 10 Uhr
in meinem Bureau meistbietend verpachtet
werden.
Wir laden Interessenten dazu mit dem
Bemerkten ein, daß die Bedingungen
sich vor dem Termine bei uns ein-
gesehen, auch gegen Einzahlung von 1 M
in Abschrift mitgegeben werden können.
Wiesendamm, den 2. April 1892.
Der Magistat.

Hotel-Verkauf.

Am 3. Mai cr. Vorm. 9 1/2 Uhr
kommt beim Königl. Amtsgericht
Halle a. S. das daselbst bel., vor
6 Jahren neu erbaute
Hotel zum Deutschen Hof
(am Königsplatz, Nähe des Bahnhofs)
am ger. Verkauf. Refl. bleiben
sich rechtzeitig einzufinden.

Grundgut

150 Morgen n. 10 Morg. Wacht-
feld (Wittenerwisch) ist für
126,000 Mark bei 35-40,000
Mk. Anzahlung veräußert und
bereits übergeben. Hypothek
4% fest. Gute-Daus, überreich-
liches Inventar und 5 Pferde,
21 St. Rindvieh sind vorhanden,
Mittelverant 16 St. Hektorn,
erb. Ab. Wäcker, Woldas,
Verdacht. 3.

